



TEILHABE UND SELBSTBESTIMMUNG

Verstanden werden
auch ohne Worte

Gemeinsam mehr erreichen

Der Herbert Feuchte Stiftungsverbund entstand aus dem Zusammenschluss von vier traditionsreichen Stiftungen, die sich die Förderung mehrfachbehinderter hörgeschädigter und hörsehgeschädigter Menschen zur Aufgabe gemacht haben.

Heute bieten mehr als 600 Mitarbeiter in vier Bundesländern professionelle Unterstützung für Menschen jeden Alters, die kommunikative Einschränkungen unterschiedlichster Ursachen haben. Gemeinsames Ziel aller Leistungen ist es, Menschen mit Behinderungen oder anderen Beeinträchtigungen auf ihrem Weg in eine selbstbestimmte Lebensführung in sozialer Integration zu begleiten und ihre gleichberechtigte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu fördern.

Herbert Feuchte, Namensgeber des Verbundes, hat sich als Vater einer hörgeschädigten Tochter über Jahrzehnte für die Belange hörgeschädigter Menschen eingesetzt und damit die Basis für die inhaltliche Ausrichtung des Stiftungsverbundes geschaffen.

Im Verbund der
Diakonie

Frühförder- und Beratungszentrum

Hofer Str. 16 A | 07907 Schleiz
Telefon +49 (0) 3663-42 17 86
Telefax +49 (0) 3663-420 98 78

Ansprechpartnerin: Gabriele Kühn
Email: kuehn@stiftungsverbund.de

Träger:
Herbert Feuchte Stiftungsverbund gGmbH
Büsumer Straße 2 | 25746 Heide
Email: kontakt@stiftungsverbund.de
www.stiftungsverbund.de

Wir sind gemeinnützig und freuen uns über Ihre Unterstützung. Spendenquittung auf Wunsch.

Spendenkonto:
Hamburger Sparkasse | BIC HASPDEHHXXX
IBAN DE15 20050550 1015 2135 96



Beratung und Frühförderung in
Unterstützter Kommunikation

»Unabhängigkeit ist eine kostbare Fähigkeit.
Kommunikation ist ein Menschenrecht.«

Dr. Rosemary Crossley



Barrieren überwinden

In Deutschland leben etwa 300.000 Menschen die zwar hören, aber nicht lautsprachlich sprechen können. Die Ursachen sind vielfach unklar. Wir helfen den Betroffenen, die damit verbundene Isolation zu durchbrechen. Denn mit den unterschiedlichsten Methoden der „Unterstützten Kommunikation“ lassen sich Barrieren überwinden.

Unser Angebot reicht von der Diagnose, Vermittlung von Hilfeanpassungen, Unterstützung bei der Beantragung von Hilfen über die Planung und Entwicklung individueller Förderprogramme bis zur Förderung selbst und der intensiven Beratung von Betroffenen, Eltern und Betreuern.

Es ist wichtig, dass betroffene Eltern sich mit anderen über ihre Erfahrungen austauschen und gegenseitig unterstützen können. Deshalb helfen wir Eltern in allen unseren Arbeitsbereichen auf vielfache Weise, sich miteinander zu vernetzen.

In Kontakt kommen

Unser Angebot richtet sich an Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die

- Lautsprache gut verstehen, aber unzureichende Möglichkeiten besitzen, sich auszudrücken,
- Unterstützung beim Erwerb von Lautsprache benötigen oder deren lautsprachliche Fähigkeiten nur dann verständlich sind, wenn sie bei Bedarf über ein zusätzliches Hilfsmittel verfügen oder
- für die Lautsprache als Kommunikationsmedium zu komplex ist und die daher eine geeignete Alternative benötigen.

Unser umfassendes Angebot

- Kommunikationsformen und Methoden zur Förderung der Kommunikation:
 - Nonsymbolische Kommunikation (Körpersprache)
 - Nonverbale Kommunikation (Gegenstände, Fotos, Bilder, Symbolsysteme)
 - Gebärden- und Schriftsprache
 - Gestützte Kommunikation
 - PECS – Bildkartentausch
 - TEACCH – Visualisierung und Strukturierung
 - Elektronische Kommunikationshilfen
- Diagnostik, Förderung und Beratung
- Erstellung von pädagogischen Gutachten
- Vernetzung und Weitervermittlung an Ärzte, Therapeuten und andere Fachkräfte

